

Wen Adel verpflichtet:  
Hausmeister (II.)

*Leben & arbeiten im Schloß*

SCHLOSS WEISSENSTEIN IN  
POMMERSFELDEN,

seit 1996 Eigentum der gleichnamigen gemeinnützigen Stiftung, bildet mit der umfangreichen Kunstsammlung der Grafen von Schönborn ein Kulturgut von europäischem Rang.

Wir suchen ein handwerklich und organisatorisch talentiertes

**KUNSTHISTORIKEREHEPAAR**

das es als seine Aufgabe erachtet, das Barockschloß Weißenstein sowohl optisch als auch organisatorisch in Schuss zu halten und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Hierfür sind folgende Fähigkeiten notwendig:

- *Studium der Kunstgeschichte und Kontaktfähigkeit – für Schloßführungen*
- *Handwerkliches Talent für kleine Instandhaltungsarbeiten*
- *Hausmeisterliches Auge für die Pflege der Schloßanlage*

Ein saisonbedingter Besucherstrom ermöglicht Ihnen Ihren Urlaub vom 1. 11. bis 31. 3.

Eine Wohnung im Schloß wird Ihnen zur Verfügung gestellt.

Schicken Sie uns Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen.

*Gemeinnützige Stiftung Schloß Weißenstein in Pommersfelden  
Der Vorstand, Schloßplatz 1,  
97353 Wiesentheid*

*Quelle:*

*Main-Post, 23.10.99.  
Vgl. Kunstchronik  
März 1999, S. 127*

GÜNTHER STANZL

St. Kastor in Koblenz, Ausgrabungen und Bauuntersuchungen 1985-1990

*mit Beiträgen von WALBURG BOPPERT, REGINE DÖLLING, REINHOLD ELENZ, HORST FEHR, FRANZ-JOSEF HEYEN, EBERHARDT J. NIKITSCH UND URSULA WITTMER-BACKOFEN (Denkmalpflege in Rheinland-Pfalz, Forschungsberichte, Bd. 3)*

*Worms, Wernersche Verlagsgesellschaft 1998. 400 Seiten, 274 Abb., DM 68,-.*

*ISBN 3-88462-147-5*

Edgar Lehmann nannte 1938 (*Der frühe deutsche Kirchenbau* S. 92) den im Jahr zuvor von F. Michel in den Kunstdenkmälern der Rheinprovinz vorgelegten Forschungsstand zur Koblenzer Stiftskirche St. Kastor lapidar »äußerst umstritten«. Zwar ließen die heuti-

gen Raumverhältnisse die Übernahme früherer Bausubstanz vermuten, und für das Querschiff galt dies sogar als gesichert. Aber die Befunde schienen mir seinerzeit nicht konkret genug, um St. Kastor in den Katalog *Vorromanische Kirchenbauten* (München 1966-70) aufzuneh-